



Bulletin

Die Beschlüsse des Zürcher Kantonsrates vom 13. Mai 2024

Gianna Berger (AL, Zürich) hat das Amtsgelübde als Kantonsrätin abgelegt ([KR-Nr. 155/2024](#)). Sie ersetzt Anne-Claude Hensch Frei.

Der Kantonsrat hat ein Ersatzmitglied des Obergerichts ohne Gegenantrag gewählt ([KR-Nr. 373/2023](#)).

Der Kantonsrat hat ein Ersatzmitglied des Obergerichts ohne Gegenantrag gewählt ([KR-Nr. 391/2023](#)).

Der Kantonsrat hat die parlamentarische Initiative (PI) betreffend «Stärkung des Milizsystems durch Halbierung der Sitzungstage» von SVP-Kantonsrat Tobias Weidmann mit 88 zu 86 Stimmen abgelehnt ([KR-Nr. 182/2022](#)). Mit der PI wurde verlangt, dass der Kantonsrat nicht mehr wöchentlich, sondern nur noch alle vierzehn Tage, dafür stets am Morgen und am Nachmittag tagen soll.

Der Kantonsrat hat über die Antworten des Regierungsrates auf eine dringliche Interpellation betreffend Finanzkrise bei den Zürcher Spitälern von Grünen, SP, GLP, Mitte und AL diskutiert ([KR-Nr. 123/2024](#)). Mit der Diskussion im Rat ist das Geschäft erledigt.

Der Kantonsrat hat mit 93 Stimmen eine parlamentarische Initiative von Grünen-Kantonsrätin Jeannette Büsser vorläufig unterstützt, die fordert, die Pflicht für Sozialhilfebeziehende, zu einer günstigeren Krankenversicherung zu wechseln, aus dem Sozialhilfegesetz zu streichen ([KR-Nr. 28/2024](#)). Die GL des Kantonsrates wird die PI einer Kommission zu Bericht und Antrag überweisen.

(*nic.*)